

# Anmeldung

bis zum 24.09.2012

an die LUBW Landesanstalt für Umwelt,  
Messungen und Naturschutz  
Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 63  
76231 Karlsruhe

Kontakt  
Irene Enderle (LUBW)  
Telefon: 0721 / 5600-2353  
Fax: 0721 / 5600-2339  
Email: [irene.enderle@lubw.bwl.de](mailto:irene.enderle@lubw.bwl.de)

## Die Tagungsgebühr beträgt € 120,-

### Rücktritt des Teilnehmers:

Bis Anmeldeschluß mit Rückerstattung der Teilnahmegebühr.  
Bei späterer Abmeldung keine Rückerstattung mehr möglich.

**Hinweis:** Gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz unterrichten wir Sie über die Speicherung Ihrer Anschrift in einer Datei und die Bearbeitung mit automatischen Verfahren.

# Partner

des Netzwerks REACH@Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen  
und Naturschutz Baden-Württemberg

VCI Verband der Chemischen Industrie e. V.,  
Landesverband Baden-Württemberg

IHK Baden-Württembergischer Industrie- und  
Handelskammertag

LVI Landesverband der Baden-Württembergischen  
Industrie e. V.

BWHT Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.

# Anfahrt

Die Anfahrsbeschreibung zum  
Tagungsort finden Sie unter  
[www.geno-haus.de](http://www.geno-haus.de)

# Tagungsort

GENO-Haus Stuttgart  
Sitzungsraum 1- 4  
Heilbronner Straße 41  
70191 Stuttgart

Freies Parken in der Tiefgarage des GENO-Hauses für die  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung.

### Vom Hauptbahnhof:

Das GENO-Haus ist vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu  
Fuß erreichbar.



REACH@Baden-Württemberg

# Kandidatenstoffe

**Pflichten für  
Erzeugnishersteller,  
Importeure und Anwender**

Mittwoch, 26.09.2012  
in Stuttgart

Eine Veranstaltung des Netzwerks  
REACH@Baden-Württemberg  
[www.reach.baden-wuerttemberg.de](http://www.reach.baden-wuerttemberg.de)



# Einladung

Besonders besorgniserregende Stoffe, sogenannte SVHC-Stoffe (substances of very high concern), sind chemische Verbindungen, die unter REACH als besonders gefährlich für Mensch oder Umwelt gelten. SVHC-Stoffe sind beispielsweise CMR-Stoffe (karzinogen, mutagen oder fortpflanzungsgefährdend), PBT-Stoffe (persistent, bioakkumulativ und toxisch) und vBvP-Stoffe (sehr bioakkumulativ und sehr persistent).

Die Aufnahme eines Stoffes in die Kandidatenliste erfolgt auf Vorschlag der EU-Mitgliedsstaaten durch die europäische Chemikalienagentur (ECHA). Der Eintrag in die Kandidatenliste ist der erste Schritt eines Stoffes auf seinem Weg zur Zulassungspflicht. Im nächsten Schritt kann der Stoff in den Anhang XIV der REACH-Verordnung (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgenommen werden. Durch das Zulassungsverfahren sollen SVHC-Stoffe kontrolliert bzw. durch weniger gefährliche Stoffe ersetzt werden.

Sobald ein besonders besorgniserregender Stoff in die Kandidatenliste aufgenommen wird, und mehr noch bei der Aufnahme in den Anhang XIV, bestehen zahlreiche Verpflichtungen für Hersteller, Importeure und Händler von Erzeugnissen. Die Übersicht über die Stofflisten und die damit verbundenen Pflichten zu behalten, ist für die betroffenen Unternehmen nicht einfach.

Die Schwerpunkte dieser Veranstaltung liegen daher neben der Darstellung des rechtlichen Rahmens auf den Berichten von Erzeugnisherstellern über deren Umgang mit SVHC-Stoffen in der betrieblichen Praxis. Außerdem werden Beispiele aus der Vollzugspraxis berichtet sowie die Erwartungen der Behörden an Unternehmen hinsichtlich SVHC-Stoffe dargestellt.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen kompetente Fachleute aus Industrie, Forschung und Behörde zur Verfügung.

Das Netzwerk REACH@Baden-Württemberg möchte Sie herzlich zu der Veranstaltung „Kandidatenstoffe – Pflichten für Erzeugnishersteller, Importeure und Anwender“ einladen und würde sich freuen, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

# Programm

**9.00 UHR**

## **REGISTRIERUNG UND KAFFEE**

**9.30 UHR**

### **Begrüßung**

Josef Kreuzberger  
Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

**9.40 UHR**

### **REACH aktuell**

Walter Adebahr  
Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

**10.30 UHR**

### **„Kandidatenstoffe“ Pflichten der Erzeugnishersteller / -importeure**

- Wie wird ein Stoff zum „Kandidat“
- Der lange Weg bis zur Entscheidung
- Rechtspflichten

RAin Carola Maute-Stephan  
VCI Baden-Württemberg

**11.30 UHR**

### **Pause**

**11.40 UHR**

### **Artikel 33 - Ziele, Stand, Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung**

- Erfahrungen mit Instrumenten
- Vorschläge zur Ausgestaltung

Prof. Dr. Dirk Bunke  
Öko-Institut für angewandte Ökologie e. V.

# Programm

**12.40 UHR**

## **MITTAGESSEN**

**13.40 UHR**

### **Kandidatenstoffe und Vollzug**

- Vollzugserwartungen
- Interpretation Teil- / Gesamterzeugnisse
- Beispiele aus der Vollzugspraxis

Sibylle Wursthorn  
Regierungspräsidium Karlsruhe

**14.40 UHR**

## **KAFFEEPAUSE**

**15.00 UHR**

### **Betriebliche Umsetzung Kandidatenstoffe**

- Informationsbeschaffung
- Integration in die betrieblichen Abläufe

Daniela Fischer  
Gardena Deutschland GmbH

**16.00 UHR**

### **Auswirkung von REACH & RoHS auf Produktdesign, Produktion und Wettbewerbsfähigkeit**

- Zukunftsfähigkeit, technische Barrieren
- Stoffverbote, Substitution SVHC
- Freigabeprozesse, Dokumentation

Dr. Holger Lochmann  
Stihl AG & Co. KG

**17.00 UHR**

## **ENDE DER VERANSTALTUNG**

### **MODERATION**

Dr. Axel-Rüdiger Schulze  
IHK Südlicher Oberrhein